

# Museums**Post**

**Fenster in die Vergangenheit**

**Bauhof zieht um**

**Blumen und ein Ottifant**



**Fränkisches Freilandmuseum  
des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim**



**Fränkisches  
Freilandmuseum**  
Bad Windsheim

# Auf zu den Gastlichen Fünf im Fränkischen Weinland !

Weinberge und Wälder zwischen Main und Steigerwald, mit-  
tendrin Orte voller Geschichte - das sind Dettelbach, Gerolzhofen, Iphofen, Kitzingen und Volkach. Durch die Lage zwischen Main und Steigerwald bilden der Weinbau und die damit verbundenen Genüsse ein zentrales Thema. Auf Kultur- und Kunstinteressierte warten Museen, Galerien und kirchliche Bauwerke mit überregionaler Bedeutung.

## GEROLZHOFEN: Sommerpaß mit Abschluss im Geomaris.

Aktive Entspannung bei Fahrradtouren oder Wanderungen in der Region WeinPanorma Steigerwald genießen. Hier bildet der regionale Wanderweg „Weinsteiger“ attraktive Schleifen mit dem „Steigerwald-Panoramaweg“, wo traumhafte Ausblicke garantiert sind. Naturgenießer finden Wege zwischen kühlen Wäldern, duftenden Wiesen oder sonnenverwöhnten Weinbergen. Kombiniert mit einem Besuch bei den Winzern ist der Genuss mit einem Gläschen Frankenwein ein Traum. Was könnte im Anschluss daran schöner sein, als ein Bad im 34° C warmen Solebecken oder ein spannender Saunabesuch des Badeparadieses Geomaris.

[www.geomaris.de](http://www.geomaris.de)



**Geomaris**  
© Holger Leue

## VOLKACH: Vinotheken-Tour-Ticket:

Purer Weingenuss an der Volkacher Mainschleife  
Edle Vinotheken locken an die idyllische Volkacher Mainschleife. In vino veritas – im Wein liegt die Wahrheit – das kann man ganz zwanglos auf eigene Faust entdecken, mit dem Vinotheken-Tour-Ticket „Ganz in Weiß 2025/2026“.

Für Kenner, Genießer und solche, die es werden möchten, eignet sich dieses Tour-Ticket hervorragend. Je nach Lust und Zeit kann man sich durch die Vinotheken probieren und dabei Weine und Weingüter kennenlernen.

Alle Infos gibt es im Erlebnisshop unter [www.volkach.de](http://www.volkach.de).



**Vinothek-Tour  
Volkach**

## DETTELBACH: Sommerlicher Weingenuss in Dettelbach

Ein besonderes Sommer-Highlight in Dettelbach ist die Wein & Genuss Schlenderei: Eine informative Stadtführung mit exklusivem 3-Gänge-Menü an verschiedenen Orten inklusive Weinbegleitung. Ein Erlebnis für alle Sinne.

Wenn der Sommer sich dem Ende neigt, wird es in Dettelbach besonders stimmungsvoll: Jedes Jahr am letzten Augustwochenende öffnen Winzer und Gastronomen ihre malerischen Höfe zur traditionellen Kirchweih. Besucher dürfen sich auf regionale Weine, Live-Musik, fränkische Spezialitäten und ein liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm freuen.

[www.dettelbach-entdecken.de](http://www.dettelbach-entdecken.de)



**Luftaufnahme  
Altstadt, Kirche St. Augustinus** © Tobias Reißmann

## IPHOFEN: Traumrunde Iphofen entdecken

Weinausblicke genießen auf der TraumRunde Iphofen: Mit einer Mischung aus schattigem Wald, Weinbergswegen und Wiesen bietet die 12,8 Kilometer lange Tour fantastische Ein- und Ausblicke auf Iphofens Umgebung und das einzigartige Kulturerbe Mittelwald mit dem Mittelwald-Informationspavillon und dem Naturerlebnisweg.

Ausgestattet mit einem Rucksack voll mit Iphöfer Leckereien und einem Schoppen to go laden zahlreiche Bänke zur Picknickpause ein. Zurück am Ausgangspunkt können die müden Beine am Kneipp-Becken erfrischt werden, bevor der Tag gemächlich bei einem leckeren Essen und einem guten Wein im Altort ausklingt.

[www.iphofen.de](http://www.iphofen.de)



**Wanderpause**  
© Michael Koch

## KITZINGEN: Chillen, Wein und Wasserfreude am Main in Kitzingen

Kitzingen vereint entspannten Weingenuss mit aktiver Erholung am Wasser. SUPen oder Kanufahren vor historischer Kulisse, eine gemütliche Fahrt mit der „Nixe“ oder einfach die Füße im Main baumeln lassen – hier ist der Fluss der Star. Am Abend (Do – So) lädt der StadtSchoppen direkt am Ufer zum Genießen ein: Frankenwein, Livemusik und Sonnenuntergänge schaffen unvergessliche Momente. Ob aktiv auf dem Wasser oder entspannt im Liegestuhl – Kitzingen ist der perfekte Ort, um die Seele treiben zu lassen.

[www.visit-kitzingen.de](http://www.visit-kitzingen.de)



**Kanufahrt in  
Kitzingen**  
© Atelier Zudem

**Tourist Information „DIE GASTLICHEN FÜNFE“**

Telefon 09323 870306 • [tourist@iphofen.de](mailto:tourist@iphofen.de) • [www.die-gastlichen-fuenf.de](http://www.die-gastlichen-fuenf.de)

# Inhaltsverzeichnis

## Neu im Museum

- 6 Museumsgeflüster am Abend
- 9 Bauhof zieht um
- 19 Kindergeburtstag: Wasser marsch
- 22–23 Farbe am und im Haus

## Zuhören, Schauen, Staunen

- 4 Kunst erleben
- 6 Theater unter freiem Himmel
- 12 Ein Pinguin im Internat
- 19 Konzertabend in der Spitalkirche

## Bunter Museumsalltag

- 5 Fenster in die Vergangenheit
- 7 Im engen Austausch
- 8 Von Eicher, Fendt und Lanz
- 10 Digitale Zeitreise
- 13 Eine märchenhafte Woche
- 13 Vom Kienspan zu LED
- 14 Ein Jahr im Museum
- 20 Den Herbst feiern
- 21 Aus der mittelalterlichen Küche
- 22 Von Bronzeguss bis Modenschau
- 24 Genuss im Herbst
- 25 Stimmungsvoller Advent
- 26 Krippenzeit

## MitmachSeiten

- 15, 18 Kreuzworträtsel und Suchbild
- 16–17 Tierisches Poster
- 21 Auflösung Rätselseite

## Auf einen Blick

- 27 Stadtplan Bad Windsheim
- 28 Öffnungszeiten und Preise
- 29 Veranstaltungstipps



**Fränkisches  
Freilandmuseum**  
Bad Windsheim

### Titelfoto:

Das zweite Augustwochenende wird im Freilandmuseum von historischen Schleppern dominiert, die mindestens 50 Jahre alt sind.

Foto: Lisa Baluschek

### Poster zum Heraustrennen und Sammeln:

Häufig sind die beiden Ochsen des Museums auf einer der Koppeln zu erleben. Sie sind Vertreter des sogenannten Gelbviehs, das 2025 zur gefährdeten Nutztierasse ernannt wurde.

Foto: Lisa Baluschek

# Anstoß zur Auseinandersetzung

Ausstellung in der Spitalkirche beleuchtet die Schöpfungsgeschichte



Der Tag der Ruhe: Die Sakristei ist dem siebten Tag der Schöpfungsgeschichte gewidmet. Foto: Christine Berger



Erstmals ist das Museumsgelände in die Ausstellung integriert, dort lassen sich Tiere, aber auch überdimensionale Pflanzenteile entdecken. Foto: Maja Söllner

Noch bis zum 21. September ist die große Jahresausstellung „Sieben Tage. Bilder zur Schöpfung“ im Museum Kirche in Franken in der Spitalkirche zu erleben: An den über die gesamte Kirche bis hinauf in den Dachstuhl verteilten Stationen sind die einzelnen Schöpfungstage durch historische Bibelbilder und zeitgenössische Kunstwerke illustriert.

Dieses Zusammenspiel von Alt und Neu entspricht dem neuen Museumskonzept „Vergangenheit und Gegenwart verbinden“. Während die ausgestellten Bibeln und Einzelblätter ab dem 16. Jahrhundert die alttestamentliche Erzählung textgetreu umsetzen, sind die modernen Arbeiten von zehn Künstlerinnen und Künstlern – Gemälde, Skulpturen, Klang- und Lichtinstallationen, Fotografien, Textil – den sieben Schöpfungstagen frei zugeordnet.

Die Ausstellung möchte mit den Mitteln der Kunst anregen, sich mit der Schöpfung als Synonym für die Umwelt, das Leben und Miteinander auseinanderzusetzen und das eigene Verhalten zu hinterfragen. Erstmals ist das

Gelände des Freilandmuseums mit einbezogen: Auch in Bauernstuben und im Freien sind zeitgenössische Werke zu entdecken. JANETTE WITT

## Das Begleitprogramm:

Mittwoch, 9. Juli, 19.00 Uhr  
Schöpfung zum Hören

Sonntag, 13. Juli, 14.30 Uhr  
Offene Sonntagsführung mit dem Bad Windsheimer Maler Gerhard Rießbeck.

Sonntag, 27. Juli, 14.30 Uhr  
Offene Sonntagsführung mit dem Künstler Matthias Ströckel.

Sonntag, 21. September, 14.30 Uhr  
Offene Sonntagsführung mit dem Museumsteam Dr. Janette Witt und Claudia Berwind M.A. zum letzten Tag der Ausstellung – mit einem Glas Sekt in der Hand.





Seegasse 18-20  
91438 Bad Windsheim Tel. 09841/2146  
info@braumeister-doebler.de  
www.braumeister-doebler.de

**Braumeister Döbler**  
FERIENWOHNUNGEN

# Gelebte Geschichte

## Am 12. Juli feiert der Sommerabend Premiere

Sie beehrten einst auf für mehr Freiheit und gegen Ausbeutung, doch 500 Jahre später ist die „Schwarze Schar“ aus Ohrenbach in ganz und gar friedlicher Mission im Freilandmuseum zu erleben. Bei der Premiere des Sommerabends am Samstag, 12. Juli, beleben Mitglieder der Historiengruppe die Baugruppe Mittelalter, die zu einem von verschiedenen Spielorten voller Geschichte wird.

Die Ohrenbacher zeigen in und zwischen den mittelalterlichen Gebäuden Handwerk, wie es im 16. Jahrhundert den Alltag bestimmt hat. Während das Essen auf dem Feuer köchelt, werden aus Naturfasern Seile gedreht, es wird geschmiedet und geschnitzt, auch werden Schürzenbänder gewebt. Darüber hinaus werden die mittelalterlichen Lehmbacköfen zu diesem Anlass in Betrieb genommen.

Zu Orten voller Geschichten werden zudem die Mühle aus Unterschlausersbach, das Schulhaus und das Bauernhaus aus Oberzettlitz, dort öffnen Museumsführerinnen und -führer ein Zeitfenster in die Vergangenheit. In der Mühle beispielsweise erzählt die jung verwitwete Müllersfrau Anna Maria Mederin, wie es war im Jahr 1700, als sie für eine der ältesten Mühlen in ihrer Region und gleichzeitig die drei vaterlosen Kinder verantwortlich war. Mittelfristig, das war klar, musste sie wieder heiraten und tatsächlich gab die Witwe ein Jahr später dem Werben des Mühlknechts Hans Paul Stamminger nach. Ob wohl Gefühle im Spiel waren?

Im Schulhaus wird der Alltag in einer alten Dorfschule um 1900 lebendig, das bedeutete jahrgangsübergreifenden Unterricht für Sechs- bis 14-Jährige in einem Klassenzimmer. Nicht nur Dorfschullehrer, vielerorts vermittelten Frauen den grundlegenden Unterrichtsstoff, so erzählt beim Sommerabend das „Fräulein Lehrer“, wie sie sich durchsetzen musste, wenn die Kinder ihren Eltern auf dem Hof helfen mussten und wieder einmal nicht pünktlich zum Unterricht erschienen. Wie es war, als unverheiratete Frau im Dorf zu leben und wie es so war, wenn nicht alle sie als Autorität anerkannten.

Die Spielorte sind beim Sommerabend zwischen 16.00 Uhr und 20.30 Uhr belebt. Musikalisches Kontrastprogramm ist in dieser Zeit auf dem Dorfplatz zu erleben, dort spielt die sechsköpfige Jazzformation Nightwalk mit Musikern aus der Region eine „feine Melange aus Funk, Blues, Swing, Bossa Nova und Cool-Jazz“. Einen weiteren Schwerpunkt an diesem Abend bilden verschiedene



Museumsführerinnen öffnen beim Sommerabend ein Zeitfenster in die Vergangenheit. Foto: Ute Rauschenbach

Führungen, so kann unter anderem ein Blick hinter die Kulissen des neuen KulturBauhofs geworfen werden, der im September eröffnet wird.

**Pannen- und Unfallhilfe**



## WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN.

**Als ARCD-Mitglied günstiger das Fränkische Freilandmuseum besuchen. Clubkarte vorzeigen und einen Euro Eintritt sparen.**

Pannen und Notfälle können jederzeit passieren. Dann sind wir als serviceorientierter Automobilclub rund um die Uhr für Sie da: zu Hause in der Garage oder auf Reisen. **Jetzt Mitglied werden: [www.arcd.de](http://www.arcd.de)**

## Wenn es Abend wird

### Neues Führungsangebot

Das Freilandmuseum im wahrsten Sinne des Wortes in neuem Licht entdecken, das ermöglicht das „Museumsgeflüster“, ein neues Angebot, für das sich die Türen dann öffnen, wenn die Bezirkseinrichtung eigentlich (längst) geschlossen ist. Zwei verschiedene Varianten sind möglich.

Option eins führt in die Baugruppe Mainfranken-Frankenhöhe, bei einem Rundgang bis längstens 21.00 Uhr geben Museumsführerinnen und -führer Einblicke in die fränkische Alltagsgeschichte, sie erzählen spannende Geschichten und lassen das frühere Leben lebendig werden. Das Angebot ist bis September buchbar. Option zwei steht bis November zur Wahl, nach Sonnenuntergang führt der Dorfnachtwächter Erwachsene durch das Museum.

Detaillierte Informationen sind auf der Museumswebsite unter „Besuchen“ und „Führungen und mehr“ erhältlich.



Für das „Museumsgeflüster“ öffnet das Freilandmuseum außerhalb der regulären Öffnungszeiten seine Türen.

Foto: Lisa Baluschek

Eine kleine Einschränkung gibt es: Während der Spieldtage des Freilandtheaters sind keine Abendführungen möglich.

## Sommer der Leinwandhelden

### Bis 16. August wird im Museum Theater gespielt

Ein verzweifelter Regisseur, mysteriöse Ereignisse und Erinnerungen an den allerersten Theatersommer bestimmen das Freilandtheater-Stück „Abgedreht. Der Sommer der Leinwandhelden“. Bis 16. August bildet die Schäferei aus Hambühl die Kulisse.

Der Stern des berühmten Stummfilmregisseurs Emil Kurtz befindet sich im Sinkflug, denn seine letzte Produktion ist gefloppt. Ein Kassenschlager muss dringend her und so begibt sich Kurtz mit seinem kleinen Filmteam nach Mittelfranken, um dort Szenen für sein bislang größtes Projekt zu drehen: einen mittelalterlichen Historienfilm mit dem Titel „Das fliegend Schweyn“. Ein monumentales Werk soll es werden mit Starbesetzung, hunderten von Darstellenden, lebenden Schweinen und verspannten Kutschen, die durch das Bild donnern.

Doch die Realität holt ihn spätestens am ersten Drehtag ein, als wirklich alles schiefgeht. Bald schon müssen Emil Kurtz, sein Kameramann Otto und das Scriptgirl Fanny erkennen, dass jemand die Produktion sabotieren will. Vielleicht, um Emils Produktionsgesellschaft zu ruinieren? Oder aus persönlichem Groll gegen Kameramann Otto, der kein Kind von Traurigkeit ist? So beginnt ein Kampf gegen die Zeit, denn der Film muss abgedreht sein, bevor das Geld ausgeht.



Was läuft schief am Filmset?

Foto: Andreas Riedel

„Abgedreht“ spielt in der Zeit des Stummfilms, wie damals kommt der Filmmusik auch in der Theaterproduktion eine zentrale Rolle zu. Gespielt wird bis 16. August immer von mittwochs bis samstags ab 20.30 Uhr, im August auch dienstags. Tickets kosten einen Basispreis von 30 Euro, der solidarisch an die eigenen Finanzverhältnisse angepasst werden kann. Karten und Infos unter [www.freilandtheater.de](http://www.freilandtheater.de) sowie unter dem Kartentelefon 09106/92 44 47.

# Hand in Hand

## Förderverein Fränkisches Freilandmuseum feiert 50. Jubiläum

Eine Erfolgsgeschichte voller Idealismus, Begeisterung und einem ungewöhnlichen Auftakt ist in dieser Saison im Gelände des Freilandmuseums zu entdecken. Anlass ist das 50. Jubiläum des Fördervereins Fränkisches Freilandmuseum.

Knapp 30 Gründungsmitglieder legten im Mai 1975 den Grundstein für den Verein, um sich für die Realisierung des damals noch im Planungsstadium befindliche Fränkische Freilandmuseum stark zu machen. Die Jubiläumsausstellung im Museumsgelände greift die Anfänge der Vereinsgeschichte auf, die im Nürnberger Grand Hotel ihren Lauf nahm, und weist auf dezentral im Gelände verteilten Ausstellungstafeln auf das facettenreiche Wirken des Vereins hin. Etwa vor der Ölmühle, deren Inneneinrichtung eine der ersten großen Investitionen war, die der Verein für das Museum gestemmt hat. Vor dem Badhaus, an dessen Ausstellung Volontärinnen und Volontäre mitgearbeitet haben, wird auf die Kofinanzierung eines wissenschaftlichen Volontariats durch den Verein hingewiesen. An der Scheune aus Weiltingen geht es wiederum um den Anteil des Fördervereins am Ausbau des Museumsfuhrparks.

Die Ausstellung wartet aber auch mit der einen oder anderen wissenswerten Info auf. Zum Beispiel, dass das Freilandmuseum dank der Unterstützung des Vereins über eine der größten und dichtesten volkskundlichen Sammlungen Süddeutschlands verfügt. Oder aber, dass das Bauernhaus aus Reichersdorf im frühen 16. Jahrhundert durch einen unterirdischen Gang mit einem nahen Kirchengebäude verbunden war, die in Krisenzeiten als Zufluchtsort diente. Nebenbei: Das Bauernhaus aus Reichersdorf war lange Zeit das größte vom Förderverein unterstützte Gebäude, das mittlerweile von der Scheune aus Reuth am Wald abgelöst wurde. Die Translozierung und den Wiederaufbau der Scheune im Süden des Geländes wird der Verein bis 2027 mit mehr als einer Million Euro mitfinanzieren.

Thema der Geburtstagsausstellung ist außerdem die Entwicklung des Vereins, der inzwischen mehr als 4.300 Mitgliedschaften zählt. Drei Viertel davon sind Familienmitgliedschaften, weshalb der tatsächliche Mitgliederstand aktuell bei rund 9.600 liegt. Ihre Beiträge bilden die finanzielle Grundlage für die jahrzehntelange Förderung des Museums.



Das Badhaus ist eine der Stationen der Geländeausstellung.  
Foto: Christine Berger

**Willkommen im staatlich anerkannten Erholungsort**



**Burgbernheim**  
*Natürlich!*

Burgbernheim liegt zwischen Bad Windsheim und Rothenburg o. d. T. Schlendern Sie durch unseren liebevoll restaurierten, historischen Altstadt kern und genießen Sie die hervorragende Gastronomie. Das umfangreiche Freizeitangebot wird Sie überzeugen.

**Die Highlights 2025**

**Diese sollten Sie nicht versäumen!**

27.07.2025	<b>Konzerten auf dem Kapellenberg</b>
05.–10.08.2025	<b>Open-Air-Kinotage</b>
19.–23.09.2025	<b>Kirchweih</b>
12.10.2025	<b>Streuobsttag</b>
16.11.2025	<b>Lesetour</b>
06.12.2025	<b>Weihnachtsmarkt</b>

**Die Streuobst. Welt BERNATURA bietet eine interaktive Ausstellung, Veranstaltungen und kulinarische Verkostungen. Die hauseigene Mosterei ist im Herbst in Betrieb.**



Infos unter  
[www.burgbernheim.de](http://www.burgbernheim.de)



## Eine Rarität unter Raritäten

**Am 9. und 10. August gibt es bis zu 500 Oldtimer-Schlepper im Museum zu bewundern**

Mit 14 Stundenkilometer gibt Xaver Schützenmeier die Höchstgeschwindigkeit seines Eichers E22 an, mit dem er heuer zum Oldtimer-Schlepper-Treffen am 9. und 10. August kommt. Die Anfahrt wird der Traktor nicht aus eigener Kraft bewältigen müssen, beim Umzug durch das Gelände ist er aber in Aktion zu erleben. Für den Vorsitzenden der Schlepper- und Landmaschinenfreunde Tauber-Franken ist der E22 ein gutes Beispiel, um die frühen Entwicklungen landwirtschaftlicher Zugmaschinen aufzuzeigen.

Für den Titel ältester Bulldog des diesjährigen Treffens ist der Eicher E22, Baujahr 1940, zu jung. Unter den bis zu 500 angemeldeten Traktoren wurden eine Handvoll in den 1930er Jahren produziert, wenige in den 1920er Jahren. Eine Rarität ist Der E22 dennoch, Xaver Schützenmeier schätzt die Zahl der verbliebenen Exemplare weltweit auf „ein paar hundert“. Seit dem ersten Schlepper-Treffen im August 2003 teilen sich die Schlepper- und Landmaschinenfreunde und das Freilandmuseum die Organisation. Jahr für Jahr ist die Veranstaltung gewachsen, auch an Beliebtheit, wie Xaver Schützenmeier erzählt: Regelmäßig können Teilnehmende aus Norddeutschland und Tirol begrüßt werden. Für ihn zählt der Austausch mit anderen Schlepper-Begeisterten zu den schönsten Gründen, die teils lange Anreise wahlweise auf dem jeweiligen Schlepper selbst oder mit einem Anhänger auf sich zu nehmen. „Man freut sich aufeinander“.

Seit dem ersten Treffen 2003 ist Volker Dietterle Teil der besonderen Gemeinschaft. Seinen ersten Schlepper-Oldtimer, einen Fendt Geräteträger 225, kaufte er sich „als



Die Rundfahrt einiger der historischen Traktoren durch das Gelände gehört zu den Höhepunkten des Treffens.  
Foto: Lisa Baluschek

Mittel zum Zweck“ wegen dessen vielseitigen Einsatzmöglichkeiten bei der Renovierung des Eigenheims der Familie, einem alten Bauernhaus. Zuvor allerdings benötigte der Schlepper selbst eine Generalüberholung, erzählt Volker Dietterle. Bei der Sanierung des Oldtimers wuchs die Liebe für das historische Gefährt.

Das Besondere ist für Volker Dietterle die Technik: „Simpel, einfach und doch eine geniale Ingenieursleistung“. Auch im Wald hat es sich zwischenzeitlich vielfach bewährt, sodass sich Volker Dietterle inzwischen einen weiteren Oldtimer-Ge-

räteträger angeschafft hat, einen Fendt GT 220 Baujahr 1962. Mit ihm wird er am diesjährigen Treffen teilnehmen. Volker Dietterle genießt die Auszeit, auch sein Sohn ist wieder mit von der Partie, der seinerseits sein erstes Schlepper-Treffen als Baby erlebt hat. Für die zweitägige Veranstaltung nimmt Volker Dietterle Auszeit von seinem weiteren Hobby, seit vielen Jahren ist er im Freilandmuseum als Vorführhandwerker aktiv, regelmäßig arbeitet er bei größeren Festen in der Büttnerlei aus Wipfeld. Am 9. und 10. August ist er ausschließlich Schlepper-Begeisterter. „Ich fahre hin und genieße es.“

**Bestandteil des Oldtimer-Schlepper-Treffens ist die Rundfahrt einiger der Schlepper durch das Gelände. Auch werden einige besondere Raritäten bei einer Vorführung präsentiert. Spannende Hintergrundinfos gibt es von Xaver Schützenmeier.**

# Eng getaktet

## Bezug des KulturBauhofs startet

Gut zwei Jahre nach dem Spatenstich im Juli 2023 beziehen die Handwerker des Betriebsbauhofs in diesem Sommer ihre neue Wirkungsstätte, den „KulturBauhof. Zentrum für historisches Handwerk und Denkmalpädagogik“. Der Name lässt es erahnen, auch Kurse und Mitmachprogramme sowie Seminare sollen in dem Gebäudekomplex im Westen des Museumsgeländes künftig stattfinden.

Damit sind von dem Umzug nicht nur die sechs Bauhof-Gewerke von den Zimmerern über den Schmied, die Schreiner und den Bereichen Schlosser/Kfz und Ziegler bis hin zu den Maurern betroffen. Ebenfalls unmittelbar eingebunden in das Umzugsgeschehen ist die Museumsvermittlung, die für ihr gewachsenes Kursprogramm eine neue Anlaufstelle erhält. Darüber hinaus wird im KulturBauhof künftig eine der am häufigsten gestellten Fragen von Interessierten beantwortet, wie nämlich die Gebäude von ihren Originalstandorten in das Museum kommen: Eine Ausstellung im Erdgeschoss des sogenannten Kopfbaus des Gebäudekomplexes thematisiert die verschiedenen Arbeitsschritte, bis ein Gebäude in das Museum versetzt werden kann.

Bis es soweit ist, stehen insbesondere die Mitarbeiter des Betriebsbauhofs vor der Mammutaufgabe, nach und nach aus den bisherigen Werkstätten auszuziehen und die neuen Werkstätten einzurichten. Während des laufenden Museumsbetriebs gilt es, unzählige Werkzeuge und einen Großteil der Maschinen sauber verpackt an den neuen Arbeitsplatz zu transportieren. Einige der Maschinen müssen fach- und lotgerecht aufgestellt werden, weshalb der punktuelle Einsatz externer Firmen beim Umzug unabdingbar ist.



Am Panoramafenster mit Blick in die Abbundhalle (rechts im Bild) vorbei führt künftig ein Fußweg. Foto: Christine Berger

Andere Arbeiten der Bauhof-Mitarbeiter können derweil nur zum Teil hintangestellt werden, nicht verschoben werden kann zum Beispiel die Ernte von Langstrohhoggen, der in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf im Süden von Ansbach angebaut wird, um mittelfristig die Strohdächer der Baugruppe Mittelalter neu decken zu können. Mitarbeiter des Bauhofs sind dort in die Erntearbeiten mit historischem Gerät eingebunden. Auch der Wiederaufbau der Scheune aus Reuth am Wald läuft weiter. Weitestgehend abgeschlossen sind bis zum Umzug hingegen die Arbeiten an der Scheune aus Unterlindelbach, sie kann am 10. August anlässlich des Oldtimer-Schlepper-Treffens eröffnet werden.

Für die Handwerker geht der Bezug des KulturBauhofs mit einer deutlichen Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einher. Um Einsparpotenziale zu nutzen, wurde während der Planungsphase Synergieeffekte berücksichtigt, auch, um Abläufe optimieren zu können. Beim Thema regenerative Energien setzt der Gebäudekomplex ebenfalls Maßstäbe, so kann die Photovoltaikanlage bei Sonnenwetter den Strombedarf des Freilandmuseums decken. Die Pelletsanlage versorgt nicht neben dem KulturBauhof auch die angrenzende Baugruppe. Der Bezirk investiert eine Millionensumme in den Komplex, er ist die größte Einzelbaumaßnahme des Bezirks im Freilandmuseum. Im September soll der KulturBauhof eröffnet werden.

## Verschenken Sie ein Jahr freien Eintritt in das Fränkische Freilandmuseum



**Förderverein**  
Fränkisches  
Freilandmuseum e.V.



Erhältlich  
an der  
Museumskasse  
oder in der  
Geschäftsstelle.

Bernhard-Bickert-Weg 10 · 91438 Bad Windsheim · Telefon: 09841/4292 · E-Mail: kontakt@foerderverein-ffm.de

# Reise in Vergangenheit

## Digitale Rallye durch die Baugruppe Stadt

Für abenteuerlustige Besucherinnen und Besucher steht eine digitale Schnitzeljagd zu Verfügung. Statt auf dem Boden oder dem Papier, befinden sich die Aufgaben und Hinweise in dem Bound „Die Macht der Zeichen“ der App „Actionbound“.

Wäre es nicht spannend, in der Zeit zurück zu reisen, um zu erleben, wie die Menschen vor Tausenden von Jahren gelebt haben? Auch, wenn es im ersten Moment unmöglich erscheint, wartet in der Baugruppe Stadt auf die Besucherinnen und Besucher des Freilandmuseums ein ganz besonderes Erlebnis. Während den Abenteuerinnen und Abenteurern in der digitalen Welt auf dem Smartphone ganz schwindelig und schwarz vor Augen wird, reisen sie mehrere Jahrhunderte zurück. Doch schon im nächsten Augenblick wachen sie auf und es steht eine freundliche Siechenmagd aus dem 15. Jahrhundert in der Spitalkirche vor ihnen, die die Zeitreisenden über das aktuelle Geschehen informiert und sogleich um Hilfe bittet, etwas für sie zu suchen.

Durch wachsame Ausschauhalten nach möglichen Hinweisen und das Lösen der Rätsel, kann nicht nur der Magd, sondern auch weiteren historischen Figuren wie den Lehrlingen Michel und Jakob im Alten Bauhof, geholfen werden. Ganz nebenbei können die verschiedenen Orte, wie das Dach der Spitalkirche oder der Verkaufsraum der Apotheke, mit ihren Geschichten und dem Geschehen in ihnen erforscht werden. Auf der Reise durch die verschiedenen Zeiten kann in einer kleinen Challenge gegen Mitreisende aus der Gruppe angetreten werden und Punkte bei den vielfältigen Aufgaben gesammelt werden, außerdem kann auch aktiv neues Wissen über die damaligen Lebensverhältnisse und die eine oder andere damit verbundene Herausforderung erlangt und angewendet werden. Zum Abschluss wartet neben der Heimreise zurück in die Gegenwart, auch eine kleine Belohnung, damit dieses besondere Abenteuer nicht so schnell in Vergessenheit gerät.

Die Zeitreise kann sowohl von Familien, als auch von Schulklassen, Konfi- und Jugendgruppen angetreten werden. Zu Beginn der Reise benötigt jeder Teilnehmende ein Museumsticket der Baugruppe Stadt (oder ein Ticket für das gesamte Museum). Dazu wird pro Gruppe mindestens ein Smartphone mit der Actionbound-App benötigt. Es empfiehlt sich das Bound des Fränkischen Freilandmuseums „Die Macht der Zeichen“ schon vorher herunterzuladen, da einige Inhalte Fotos



Während der Rallye steht eine Begegnung unter anderem mit der Siechenmagd an. Foto: Claudia Berwind

und Videos beinhalten. Die Reise beginnt am Pavillon des Museumsparkplatzes und kann zu den normalen Öffnungszeiten des Museums begonnen werden.

MAJA SÖLLNER

## Verwöhntage in Bad Windsheim



Mehr Infos

**Jun-Aug • Sommerfeeling**

- 4 Nächte mit Frühstück
- tägliches 3-Gang Menü
- Grill&Chill freitags
- Willkommensgetränk
- Thermenbesuch

**Nov-Feb • Winterzauber**

- 2 Nächte mit Frühstück
- Glühweinpempfang
- 3-Gang-Menü
- Fondueabend
- Thermenbesuch

**Jetzt reservieren:**  
09841 907-0  
info@arvenareichsstadt.de







HOTEL IN BAD WINDSHEIM **REICHSTADT**  
Arvena Reichsstadt GmbH & Co. KG • Hotel in Bad Windsheim  
Pastoriusstr. 5 • 91438 Bad Windsheim • www.arvena.de

In nur 5 Minuten Fußweg vom Fränkischen Freilandmuseum entfernt heißt Sie das

## Wohlfühl-Hotel-Garni Goldener Schwan<sup>\*\*\*</sup>

herzlich willkommen.

Unsere modernen Zimmer haben Telefon, Internet (W-Lan), Fernseher und Balkon auf der Südseite. Frühstücks-Büfett vom Feinsten. **Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kloha**



Rothenburger Str. 5  
91438 Bad Windsheim  
Telefon 09841/682530  
E-Mail: [info@goldener-schwan.de](mailto:info@goldener-schwan.de)  
Internet: [www.goldener-schwan.de](http://www.goldener-schwan.de)



**FörderVerein**  
Fränkisches  
Freilandmuseum e.V.

... werde  
auch ein  
**Museums  
Freund!**

Ein Museum  
braucht Freunde!



Bernhard-Bickert-Weg 10  
91438 Bad Windsheim

Telefon 0 98 41 / 42 92  
[kontakt@foerderverein-ffm.de](mailto:kontakt@foerderverein-ffm.de)

**FörderVerein**  
Fränkisches  
Freilandmuseum e.V.

# Mal laut mal leise

## Sommerkino im Alten Bauhof

Der Titel lässt es erahnen, im Film „Der Pinguin meines Lebens“ zieht der tierische Hauptdarsteller rasch die Sympathien auf sich, dem Streifen wird bescheinigt, bewegend und feinsinnig zu sein, ohne allzu sentimental zu werden. Er gehört voraussichtlich zur diesjährigen Filmauswahl des Kinossommers im Alten Bauhof.

Vom 14. bis 17. August und noch einmal vom 21. bis 24. August wird der Bauhof einmal mehr zum Kinosaal für Filmperlen. Erstmals ist ein Kinderfilmnachmittag geplant, für einen Jugendwunschfilm haben die Veranstalter der 25vier UG beziehungsweise des Café Utopias eine Online-Abstimmung initiiert. Die endgültige Filmauswahl stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, welche Kinostreifen tatsächlich laufen, ist auf der Kino-Website [www.kino-bw.de](http://www.kino-bw.de) zu finden.

Auf der Wunschliste stand für den Auftakt des Sommerkinos am 14. August mit „Better Man“ eine Filmbiographie über den britischen Sänger Robbie Williams, in dem die Hauptrolle ein mittels Motion Capture generierter Affe übernimmt. Was mindestens ungewöhnlich klingt, hebt die Biographie nicht nur deutlich von anderen ab, dem ungewöhn-



Mal skurril, mal witzig, mal spannend sind die Filmabende im Alten Bauhof.

Foto: Lisa Baluschek

lichen Ansatz von Regisseur Michael Gracey wird zudem bescheinigt, während des gesamten Films gut zu funktionieren.

Einen besonderen Filmabend verspricht der Streifen „Der Pinguin meines Lebens“, in dem ein britischer Lehrer als Aushilfe kurz vor dem Militärputsch im März 1976 in ein Jungeninternat nach Argentinien versetzt wird. Wie der Pinguin ihn unterstützt, seine Schüler trotz der politischen Krise für englische Poesie zu begeistern, ist voraussichtlich am Sonntag, 17. August, zu erleben.

In Kooperation mit dem Hospizverein Bad Windsheim ist im zweiten Kinoblock für Freitag, 22. August, der Film „The room next door“ vorgesehen, der dank der beiden Schauspielgrößen Julianne Moore und Tilda Swinton bei seiner Premiere anlässlich des Filmfestivals von Venedig begeistert

hat. Darin finden zwei Freundinnen, die sich jahrelang aus den Augen verloren hatten, wieder zueinander, allerdings unter dramatischen Umständen: Tilda Swinton spielt eine todkranke Kriegskorrespondentin. Ebenfalls einen tragischen Hintergrund hat das Aufeinandertreffen zweier Brüder, die sich erst im Erwachsenenalter kennenlernen im Film „Die leisen und die großen Töne“. Der französische Spielfilm, der bei verschiedenen Festivals die Publikumspreise gewann, greift unter anderem die verbindende Wirkung von Musik auf.

Tickets sind im Vorverkauf unter [www.kino-bw.de](http://www.kino-bw.de) und im Café Utopia in der Schwalbengasse sowie an der Abendkasse erhältlich. Beginn der Filme ist um 20.15 Uhr, bereits ab 19.00 Uhr ist der Alte Bauhof geöffnet, das Utopia-Team hält eine Auswahl an verschiedenen Getränken bereit.

Tel. 09841/2002 | brauhaus-doeblende

### Schon probiert??

## Seit 2021 brauen wir auch im Kommunbrauhaus!

Brauhaus Döbler | Bad Windsheim

## Spannende Begegnungen

### Eine Woche lang bestimmen Märchen im Museum das Programm

*Hänsel und Gretel, Rotkäppchen oder auch Aschenputtel und der gestiefelte Kater: Märchenfiguren werden vom 25. bis 31. August im Freilandmuseum lebendig. An vielen Stationen kann in bekannte und noch unbekannte Geschichten eingetaucht, und diese durch Zuhören, Zusehen und selbst aktiv werden (neu) entdeckt werden.*

Bei Puppentheater-Vorführungen kann der Museumsnachwuchs verschiedenen Märchenhelden zur Seite stehen. Derweil schlüpfen junge Besucherinnen und Besucher an anderer Stelle selbst in die Rolle von Rapunzel oder Aschenputtel. Sie können unter anderem beim Spinnen zusehen oder Frau Holle beim Betten ausschütteln helfen. Darüber hinaus sind an verschiedenen Stellen im Museum Erzählstationen verteilt, die bekannte Märchenmotive aufgreifen. Integriert in die Märchenwoche ist heuer zudem wieder die ehemalige Synagoge aus Allersheim, dort werden jüdische Märchen erzählt.

Die verschiedenen Programme und Angebote finden an unterschiedlichen Tagen, Orten und Zeiten statt. Das je-



*Einen großen Goldklumpen hat Hans im Glück noch zu Beginn des Grimmschen Märchen.* Foto: Larissa Thiel

weilige Tagesprogramm gibt es an der Kasse oder schon im Voraus zur besseren Planung ab Anfang August im Veranstaltungskalender des Museums unter [www.freilandmuseum.de](http://www.freilandmuseum.de).

MAJA SÖLLNER

## Ins rechte Licht gerückt

### Neue Sonderausstellung in der Betzmannsdorfer Scheune

*Erhellende Einblicke in die Entwicklung der Beleuchtung gibt es ab Sonntag, 2. November, bei der Ausstellung „Lichtblicke“ in der Betzmannsdorfer Scheune. Im Erdgeschoss wird dem Thema in drei größeren Bereichen auf den Grund gegangen.*

Durch das künstliche Licht konnte die Nacht zum Tag gemacht werden, auch war man nicht mehr vom Sonnen- und Mondlicht abhängig. Wie über die Jahrhunderte mit teils kostspieligem Licht umgegangen wurde, wie man es im Haushalt und in den Arbeitsstätten nutzte, wird in der Ausstellung erläutert.

Nicht nur im privaten Haushalt, sondern auch im öffentlichen Raum ist

Beleuchtung nicht mehr wegzudenken: Straßenlaternen, Fahrradlampen und Scheinwerfer an Kraftfahrzeugen. Dabei soll die Technikgeschichte, die Entwicklung vom hölzernen Kienspan bis zur LED, nicht zu kurz kommen. Durch die Weiterentwicklungen der Materialien und neue Moden änderte sich immer wieder die Gestaltung der Lampen bis hin zu Design-Klassikern.

Man darf außerdem gespannt sein auf Mitmachstationen und das Erlebnis, wie hell die Lampen früher in den Häusern oder auf der nächtlichen Fahrt mit dem Fahrrad wirklich schienen.

REGINA KAPFER



*Eine Vielzahl von Lichter und Leuchten sind Bestandteil der Sonderausstellung „Lichtblicke“.* Foto: Regina Kapfer

## Nach der Schule in das Museum

### Jedes Jahr im Herbst startet ein neuer Jahrgang im Freiwilligendienst

Welche Pflanzen wuchsen in den 1970er Jahren im Vorgarten, welche Rolle spielte Waschbeton und warum setzten viele Gartenbesitzer damals auf das Nadelgehölz Konifere? Zwei Teilnehmende eines Freiwilligen ökologischen Jahres im Museum haben für das Stahlhaus aus Nerreth eine zeitgemäße Bepflanzung eines Steintroges verwirklicht.



Acht Plätze können jedes Jahr im Freilandmuseum als Bundesfreiwilligendienst oder als Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) besetzt werden. Wahlweise sind die jungen Erwachsenen dann schwerpunktmäßig in der Landwirtschaft oder im Gartenbau und Umweltpädagogik im Einsatz. Neben dem regulären Arbeitsalltag im Museum setzen die jungen Erwachsenen Jahr für Jahr ein besonderes Projekt um, heuer stand unter anderem der Garten des jüngsten Museumsgebäudes im Mittelpunkt.

Mithilfe von Fachliteratur aus dem 20. Jahrhundert zu Steingärten galt es zunächst, sich mit der Entstehungszeit des Hauses auseinanderzusetzen. Pfllegeleicht sollten die Teile des Gartens damals sein, die nicht der Eigenversorgung dienen, auf der anderen Seite galten alpine

Einen Steintrog mit einer für die Zeit typischen Bepflanzung zu versehen lautete die Aufgabe der jungen Erwachsenen. Foto: Maja Söllner

Pflanzen als attraktive Besonderheit im Garten, auf die zunehmend gesetzt wurde. Entsprechend wurde der Trog für den Stahlhaus-Garten mit Steinen und Erde befüllt, bevor die selbstausgewählten Pflanzen wie niedrige Glockenblumen mit ihren kleinen blauen Blüten oder auch die sogenannte Waldsteinie gesetzt wurden.

Neben diesem Projekt haben die FÖJlerinnen in ihrem Bereich, dem ökologischen Gartenbau, je nach Jahreszeit auch andere Aufgaben. Genauso gibt es in den anderen Tätigkeitsbereichen, wie Natur- und Artenschutz, ökologische Landwirtschaft, sowie

Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung unterschiedliche Aufgaben zu erledigen.

Neben der praxisbezogenen Arbeit im Freilandmuseum stehen während des einjährigen Einsatzes fünf Seminarwochen an. Dort treffen die jungen Erwachsenen auf andere Freiwillige, mit welchen sie sich austauschen können, außerdem stehen auch Ansprechpartner zur Verfügung. Während der Arbeit im Museum kommen sie in einer gestellten Unterkunft mit einer kleinen Wohngemeinschaft unter. Dazu gibt es eine Verpflegungspauschale und Taschengeld.

Das Freiwillige ökologische Jahr und der Bundesfreiwilligendienst ermöglicht jungen Erwachsenen, erste Erfahrungen im Berufsleben zu machen, um sich beruflich zu orientieren. Dabei werden den Freiwilligen praktische Erfahrungen über die Natur vermittelt, während sie vieles über sich selbst und das Leben jenseits der Schulbänke lernen können. Weitere Informationen sind auf der Internetseite für FÖJs unter [www.foej-bayern.de](http://www.foej-bayern.de) zu finden.

MAJA SÖLLNER

### Meine Residenz - SERVICE WOHNEN NACH MEINEN BEDÜRFNISSEN!



[www.seniorenresidenz.bayern](http://www.seniorenresidenz.bayern)

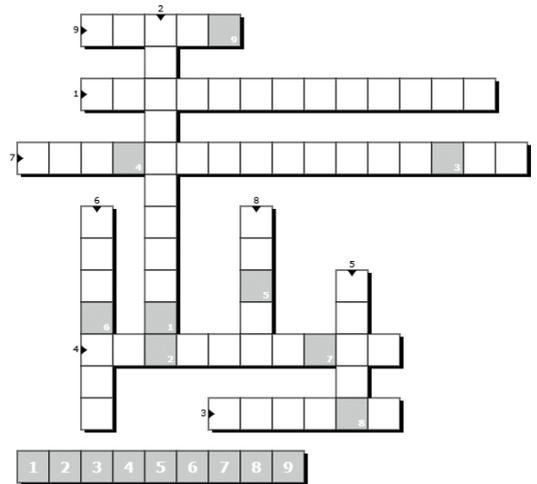
Genießen Sie Ihren Ruhestand in Ihrem individuellen Appartement – direkt gegenüber der Franken-Therme! Erleben Sie hohen Wohnkomfort und Sicherheit dank umfangreichem Serviceangebot. Sie entscheiden, mit welchen Leistungen wir Sie unterstützen dürfen!

- Fordern Sie heute noch unser Exposé an!
- Gerne beraten wir Sie telefonisch unter **09841 910**.
- Vereinbaren Sie gleich Ihre persönliche Hausführung!

Seniorenresidenz Bad Windsheim • Erkenbrechtallee 33 • 91438 Bad Windsheim • [info@seniorenresidenz.bayern](mailto:info@seniorenresidenz.bayern)

# Kreuzworträtsel

Das Fränkische Freilandmuseum ist mit all seinen Angeboten und Veranstaltungen das perfekte Ziel für euren Familienausflug, das gesuchte Lösungswort spielt darauf an, was (nicht nur) Kinder bei einem Besuch tun können. Ihr findet es heraus, wenn ihr die folgenden neun Fragen beantwortet. Viel Spaß beim Rätseln! (Auflösung auf S. 21)



1. Wie heißt der Ort zum Spielen und Toben im hinteren Bereich des Museumsgeländes, der ganz den Kindern gehört?
2. Welches kleine Transportmittel für viel Gepäck oder zum Hineinsetzen kann man sich an der Kasse ausleihen?
3. Wie heißt eine beliebte Mitmachführung für Kinder? "Von der Kuh zum ...brot"
4. Wer zeigt in Vorführungen das Spinnen, Schmieden, Ziegeln und Co. in den Werkstätten?
5. Was für ein Tier ist Rosa, die im Kinder-Rundgangsheft "Wo ist mein Zuhause?" ihre Mama sucht?

6. Wie nennt man Gute Nacht-Geschichten, die mit "Es war einmal..." beginnen und im August im Museum gefeiert werden?
7. Welchen besonderen Tag mit Kuchen, euren Freunden und Spielen könnt ihr im Freilandmuseum feiern?
8. Was lebt auf dem Museumsbauernhof? Viele verschiedene ...
9. Und was ist beim Besuch im Freilandmuseum ganz wichtig? Natürlich Spaß ...

## Werden Sie Mitglied im Förderverein Spitalkirche e. V.

# COUPON

Ich werde Mitglied im  
**Förderverein Spitalkirche e. V.**

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon/E-Mail

Datum und Unterschrift

Der Förderverein unterstützt das „Museum Kirche in Franken“, das 2006 in der Spitalkirche von Bad Windsheim eröffnet wurde und als Teil der „Baugruppe Stadt“ zum Fränkischen Freilandmuseum gehört.



Das Museum Kirche in Franken trägt mit vielfältigen Ausstellungen und Konzerten zum kulturellen Leben der Stadt Bad Windsheim bei. Unter dem Motto „Vergangenheit und Gegenwart verbinden“ setzt die zeitgenössische Kunst einen besonderen Akzent.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihren Beitritt! Für einen Jahresbeitrag ab 15€ haben Sie freien Eintritt in das Museum Kirche in Franken und die gesamte „Baugruppe Stadt“.

**Juliane Sander, 1. Vorsitzende**

Schreiben Sie uns oder schicken Sie Ihre Beitrittserklärung an:  
**Förderverein Spitalkirche e. V., Eisweiherweg 1,  
91438 Bad Windsheim, Telefon 09841/668023,  
juliane.sander@freilandmuseum.de**

Den Jahresbeitrag bzw. eine Spende von  
€ \_\_\_\_\_ (mind. 15,- €) überweisen Sie auf unser Konto

**IBAN: DE40 7625 1020 0430 1051 55,  
BIC: BYLADEM1NEA (Sparkasse Bad Windsheim).**





**Fränkisches  
Freilandmuseum**  
Bad Windsheim

## Suchbild „Ach du grüne Neune“



Der „Zugvogel“ ist ein besonderer Schlepper: Gebaut wurde er 1948–49 aus Militärschrott vom Landwirt Johann Vogel. Im oberen Bild sieht ihr das Fahrzeug, wie es 2021 dem Freilandmuseum geschenkt wurde.

Im unteren Bild haben sich neun Fehler eingeschlichen: Nur wenn man ganz genau hinsieht und vergleicht, sind die Unterschiede zu erkennen. Wo fehlt etwas und was hat sich dazu gemogelt? Schaut genau! (Auflösung auf S. 21)



## Im Eis des Mondes

**Konzert in der Spitalkirche am 20. September**

*Vergessene und zeitweise verbotene Kompositionen jüdischer Musikerinnen und Musiker wieder hörbar zu machen, ist ein Anliegen von Pia Viola Buchert (Mezzosopran) und Tatjana Dravenau (Klavier). Sie gestalten am Samstag, 20. September, ein Konzert anlässlich der Reihe Musik in fränkischen Spitalkirchen im Museum Kirche in Franken.*

Titel des Abends ist „Im Eis des Mondes wandern wir“ nach einem Werk von Felix Wolfes, der aus einer jüdischen Familie stammte und zuletzt als Direktor der Oper der Städtischen Bühnen in Dortmund wirkte, ehe er durch die Nationalsozialisten entlassen wurde und emigrierte. An dem Konzertabend in der Spitalkirche erklingen unter anderem Melodien von Hans Gál, eines Musikers mit jüdischen Wurzeln, der sich als Biograf von Johannes Brahms einen Namen gemacht hat sowie Lieder des im Konzentrationslager Auschwitz ermordeten Musikers Viktor Ullmann. Auch Vertonungen der deutsch-amerikanischen Komponistin Ursula Mamlok sind am 20. September in der Spitalkirche zu hören.

## Wasser marsch

**Neu: Kindergeburtstag rund um die Feuerwehr**

*Gemeinsam geht es besser. Nur wenn die Eimerkette lückenlos ist und sich an der Pumpe alle mächtig ins Zeug legen, kann das Feuer gelöscht werden. Voraussichtlich ab Spätsommer kann im Freilandmuseum ein Feuerwehr-Kindergeburtstag gefeiert werden.*

Unterstützt wurde das Vorhaben durch die Freiwillige Feuerwehr Linden, die dem Freilandmuseum zwei sogenannte Handkübelspritzen aus dem späten 19. Jahrhundert überlassen hat. Bis vor knapp 70 Jahren kamen die beiden Spritzen in dem Markt Erlbacher Ortsteil bei Bränden zum Einsatz, ehe sie durch einen Tragkraftspritzenanhänger abgelöst wurden. Im Ernstfall galt es zunächst, das Gerät mit Hilfe von Eimern mit Wasser zu befüllen, dann hieß es pumpen, um das Wasser mit ausreichend Druck auf das Feuer richten zu können.

Das Geburtstagskind und seine Gäste können ihre Pumpkraft und Treffsicherheit an einer Spritzwand in Form eines Hauses unter Beweis stellen, indem sie das Feuer in den Fenstern löschen. Während des Programms geht es aber auch um Themen wie Brand-



*Werke jüdischer Komponistinnen und Komponisten erklingen am 20. September in der Spitalkirche. Foto: Privat*

Pia Viola Buchert und Tatjana Dravenau sind stetig auf der Suche nach dem Repertoire jüdischer Musikerinnen und Musikern, um deren Lebens- und Vertreibungsgeschichte zu dokumentieren.

Die Reihe Musik in fränkischen Spitalkirchen verbindet die Spitalkirchen in Ochsenfurt, Röttingen, Aub und Bad Windsheim. Zweimal im Jahr widmen sich Ensembles vorwiegend der Gegenüberstellung alter und neuer geistlicher Musik. Beginn des Konzertes ist um 20.00 Uhr, der Eintritt zum Konzert ist frei.



*Die Handkübelspritzen für das neue Kindergeburtstags-Programm stiftete die Feuerwehr Linden dem Freilandmuseum. Foto: Christine Berger*

schutz, wie die Feuerwehr früher zu Bränden gerufen wurde und – ganz aktuell – das richtige Verhalten im Brandfall. Mehr Informationen über den Feuerwehrgeburtstag, aber auch die anderen Geburtstagsprogramme sind unter dem Reiter Führungen und mehr auf der Museumswebsite zu finden.

## Die Ernte steht an

Herbstfest am 20. und 21. September



Das Einholen der Ernte und die Verarbeitung der Feldfrüchte stehen beim Herbstfest im Mittelpunkt.

Foto: Christine Berger

Frisch gepresster Apfelsaft trifft auf Apfelkuchen, der Duft von Holzofenbrot vermischt sich mit dem von Blutz und auf der frisch gedämpften Kartoffel schmilzt ein Stückchen Butter. Der Herbst präsentiert sich beim Herbstfest am 20. und 21. September von seiner leckeren Seite.

Die arbeitsreiche Seite der Ernte wird bei all dem Genuss nicht vergessen, auf den Feldern ist das landwirtschaftliche Team zugange, unter anderem gilt es, Kartoffeln vom Acker zu sammeln. Thematisiert wird zudem die Verarbeitung der Ernte, beispielsweise ist eine Infostation zum Obst dörren geplant, in der Ölmühle wird Rapsöl gepresst und auch die Lokomotive ist im Einsatz.

Nicht nur Mitarbeiter des Betriebsbauhofs lassen sich bei der Arbeit zusehen, sondern auch die Vorführhandwerkerinnen und -handwerker arbeiten in ihren jeweiligen Werkstätten. Da wird gewebt und geschmiedet, in der Büttnerwerkstatt entstehen hölzerne Gefäße, darüber hinaus wird im Kommunbrauhaus aus Schlüsselberg Bier gebraut. Zu den Höhepunkten des Herbstfestes gehört der Festumzug durch das Gelände, der sich voraussichtlich an beiden Tagen jeweils ab 13.00 Uhr auf den Rundkurs macht, Start ist an der Kapelle aus Rodheim. Unterwegs ist während des Herbstfestes auch die Feldbahn Suse, die junge Museumsbegeisterte ein Stück mitnimmt.



BAD WINDSHEIM

# Salz

| AUF IHRER HAUT

GESUNDE ENTSPANNUNG  
AM FRÄNKISCHEN  
TOTEN MEER®



**HOCHSOLE-BEREICH  
geschenkt!**

Gegen Abgabe dieses Coupons der Museumspost erhalten Sie beim Kauf einer Eintrittskarte Ihrer Wahl einmalig den Hochsole-Bereich **KOSTENLOS** dazu. Der Coupon ist gültig bis einschließlich 30.11.2025 \*

\* Mehrfach-Rabattierungen, Barauszahlung und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Eine Vervielfältigung des Coupons ist nicht gestattet.



**Franken-Therme Bad Windsheim GmbH**  
Erkenbrechtallee 10 • 91438 Bad Windsheim  
Mehr Infos unter [www.franken-therme.net](http://www.franken-therme.net)  
Öffnungszeiten: 09.00 – 22.00 Uhr

## Gebackene Hufeisen

Rezept aus dem Freilandmuseum nach  
„Maister Hannsen“ aus Württemberg von 1460

### Zutaten:

200 g Mehl  
200 g geriebener Käse  
4 Eier  
etwas Mehl für die Arbeitsfläche  
schwarzer Pfeffer, Muskatnuss  
& Salz zum Abschmecken  
Schweineschmaltz oder  
Pflanzendöl zum Ausbacken

### Zubereitung:

Mehl mit Käse vermischen und Eier  
hinzufügen, bis ein gut knetbarer Teig  
entsteht. Den Pfeffer mit dem Mörser  
zerstoßen, Muskatnuss reiben und den  
Teig kräftig abschmecken, nur vorsichtig  
salzen. Den Teig etwas ruhen lassen,  
fingerdicke Rollen herstellen und daraus  
kleine Hufeisen formen. Diese im heißen  
Fett kurz ausbacken, bis sie leicht  
gebräunt sind.

Gutes Gelingen und  
guten Appetit wünscht  
das Fränkische Freilandmuseum!

## Perfekt dazu: Weichselsoße

Rezept aus dem Freilandmuseum nach  
Meister Eberhard aus Landshut aus der  
ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts

### Zutaten:

1 Glas Sauerkirschen  
100 g Honig  
etwas Semmelbrösel zum Eindicken  
Nelken, Zimt und schwarzen Pfeffer  
zum Abschmecken

### Zubereitung:

Kirschen im Topf mit einem Holzstäpel  
zu Mus zerreiben und die Masse im Topf  
mit kleiner Flamme kochen lassen, bis  
sie auf ca. ein Drittel reduziert ist.  
Mit etwas Semmelbröseln andicken.  
Nelken und Pfeffer zerstoßen. Die  
Soße damit und mit Zimt sowie Honig  
nach Belieben abschmecken.



Geschichte auf der Zunge:  
Mittelalter erschmecken für Zuhause!  
Foto: Lisa Baluschek

## Auflösung des Suchbildes

### Auflösung der Mitmachseiten

Hier seht ihr, welche Begriffe im  
Kreuzworträtsel gesucht waren  
und welches Lösungswort sie er-  
geben (S. 15!)

1 Erlebnisplatz, 2 Bollerwagen,  
3 Butter, 4 Handwerker, 5 Ziege,  
6 Märchen, 7 Kindergeburtstag, 8  
Tiere, 9 haben.  
Lösungswort: entdecken



Übrigens – den „Zugvogel“ könnt ihr beim Oldtimer-Schlepper-  
Treffen sehen!

## Minnesang und Bronzeguss

### Belegung der mittelalterlichen Gebäude vom 3. bis 5. Oktober

*Kurz zischt und brodelnd das Wasser in dem kleinen Holzgefäß, dann ist die Bronze erkaltet und kann aus der Form geholt werden. Erst in diesem Moment entscheidet sich, ob der Guss erfolgreich war oder wiederholt werden muss. Der Bronzeguss ist einer von vielen Anziehungspunkten während der Mittelaltertage.*

Drei Tage lang, vom 3. bis 5. Oktober, beziehen Mitglieder von Living-History-Gruppen mittelalterliche Gebäude in der Baugruppe Stadt und der Baugruppe Mittelalter, darunter das Badhaus aus Wendelstein oder das Bauernhaus aus Höfstetten und gehen dort ihrer Arbeit als Bader, Nadelmacher oder Handwerker nach. So herrscht bereits morgens zur Museumsöffnung reger Betrieb in den Gärten, es werden Kerzen gezogen und wird am Ringpanzer gearbeitet, während über dem Feuer die nächste Mahlzeit köchelt.

In der Baugruppe Mittelalter wird vorrangig der Alltag von einfachen Bau-

ern und Handwerkern in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts gezeigt, Mitglieder des „Städtischen Aufgebots 1476“ nehmen unter anderem die Wippdrechselbank in Betrieb und demonstrieren verschiedene Alltagsarbeiten und Handwerke. Im Steinhäus aus Matting stehen das Kochen und die Ernährung im Hochmittelalter im Mittelpunkt, dort sind Darstellende der Gruppe „Collegium Artificium“ in der Schreibstube oder bei der Handarbeit zu erleben. Rund 600 Jahre zurück in die Vergangenheit geht es im Archäologischen Gehöft, dort richtet sich der Fokus ebenfalls auf häusliche Arbeiten und verschiedene Handwerke, auch werden zwischen Feuerstelle und Blasebalg Bronzestücke wie Gürtelschnallen gegossen.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr ist heuer erneut eine Modenschau im Alten Bauhof geplant. Dort wird zum Beispiel erläutert, zu welcher Zeit die Männer Beinlinge trugen und welche Rol-



*Wie Textilien im Mittelalter eingefärbt wurden ist eines der Themen.*

*Foto: Lisa Baluschek*

le die Haube nicht nur bei Frauen, sondern ebenso bei Männern hatte. Wie etwa die Schuhe mit Schnürverschluss angefertigt wurden, ist nebenan beim Schuhmacher zu sehen. In der Baugruppe Stadt ermöglichen Mitglieder der Gruppe „Bayreuth 1320“ einen Einblick in das Leben im Spätmittelalter. Musikalisch gehen die Mittelaltertage mit Minnesang, Musik und Dichtung an Dudelsack, Drehleier und romanischer Harfe einher.

## Gondolieri in der Stube

### Neu überarbeitete Dauerausstellung

*Blumen, immer wieder Blumen und am Ende ein Ottifant: Voraussichtlich ab September 2025 steht das Weinbauernhaus aus Retzstadt Besucherinnen und Besuchern des Freilandmuseums wieder offen. Zentrales Thema der neu gestalteten Dauerausstellung ist die Farbigekeit im Haus.*

Im Durchschnitt alle drei Jahre erhielt die Stube im Erdgeschoss einen neuen Anstrich. Mehr als 100 Farbschichten konnten für den Zeitraum zwischen der Bauzeit 1668 und den 1980er Jahren an den Wänden nachgewiesen werden, einige sind als Fragmente in Befundfenstern, aber auch in Schaukästen in der Ausstellung zu erkennen. Zu verdanken ist dies der vom Freilandmuseum maßgeblich mitgeprägten Ganzteilversetzung der Fachwerkwände und Decken. Von Vorteil ist dabei, dass das



*Das Thema Farbe wird in verschiedener Hinsicht aufgegriffen.*

*Foto: Christine Berger*

Weinbauernhaus vergleichsweise wenige Umbauten erlebt hat.

So folgten Blumenranken auf grafische Muster, Ockerfarben mit handgemalten Blüten wurden durch kühle Blautöne ersetzt. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden vermehrt flächige Schablonenmuster aufgetragen. Wie die Farbigkeit vor der Verbreitung synthetischer Farben erzielt wurde, ist ebenfalls Thema. Frühzeitig kam beispielsweise Kasein, ein Milchprotein zum Einsatz, als Bindemittel fungierte wahlweise Ei oder Leinöl und manchmal sogar Kuhdung.

Im erstmals seit vielen Jahren wieder zugänglichen Obergeschoss gibt das Museum künftig einen kleinen Einblick in seine über 4.000 Objekte umfassende Musterwalzensammlung, die es vorrangig einer Schenkung des Sammlers Dr. Dietmar Romig verdankt. Ergänzt wurden die vielfältigen Walzendekore durch den Bestand eines ehemaligen Malerbetriebs und die eigene Sammlung. Nur ein Bruchteil der Motive kann gezeigt werden: Filigrane Blüten sind zu sehen, Kochutensilien für die Küche oder Sehnsuchtsmotive wie ein Gondoliere in Venedig. Ein lachender Ottifant an der Wand hat freilich nichts mit den Musterwalzen zu tun. Er zeugt von der jüngsten Nutzung des Gebäudes als Jugendtreff, ehe es in das Museum übertragen wurde.



Hier gibt's jede Menge  
**SCHÖNES** zu entdecken!



online stöbern!

**WOHNENSWERT**  
einrichten mit charakter

MÖBEL & ACCESSOIRES FÜR INNEN & AUSSEN – IMMER BIS ZU 60% REDUZIERT\*




**LOBERON**  
COMING HOME  
**OUTLET**

• Schlosshof 1 · 90768 Fürth-Burgfarrnbach • Telefon 0911. 97567333  
 info@wohnenswert.de • [www.wohnenswert.de](http://www.wohnenswert.de) • [facebook.com/wohnenswert.fuerth](https://facebook.com/wohnenswert.fuerth)

Unsere Öffnungszeiten: Do. + Fr. 10 - 18 Uhr / Sa. 10 - 16 Uhr

kneer-suedfenster.de

# BAUBERATUNG UND SONDERVERKAUF



Kostenlos und ganz unverbindlich.  
Telefonische Anmeldung erforderlich (0 79 50/81-221).

Öffnungszeiten:  
Mo. - Do. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr,  
Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr.  
Verkauf nur über den Fachhandel.

## **KNEER · SÜD** **FENSTER**

Wohnen mit Weitblick

SÜD-FENSTERWERK GmbH & Co. Betriebs-KG  
 Rothenburger Straße 39 · 91625 Schnelldorf  
 Telefon 0 79 50/81-0 · [info@suedfenster.de](mailto:info@suedfenster.de)



## Frisch aus dem Ofen

### Veranstaltungsdoppel am 19. Oktober

Als nährstoffreich und aromatisch gelten Backwaren aus Dinkel, die es beim Backofenfest am Sonntag, 19. Oktober, in vielerlei Hinsicht zu kosten gibt. Erstmals ist die Veranstaltung in den Markt der Genüsse eingebunden.

Ob in Form eines Butterzopfes, von Hitzploom, Butterkuchen oder Zimtschnecke – das Urgetreide Dinkel wird beim Backofenfest in seiner Vielfalt verarbeitet. Frisch aus dem Ofen kommen zudem Roggenmischbrot und verschiedene Blechkuchen mit anderen Mehlsorten. Lange, bevor das Museum um 9.00 Uhr öffnet, werden die historischen Backöfen angeschürt, je nach Ofen, Art des Gebäcks und Wetterlage sind beim Backofenfest zwei bis drei Backofenfüllungen geplant. Ergänzt wird der Tag durch Infostationen beispielsweise an den mittelalterlichen Lehmbacköfen.

Auf das gesamte Wochenende, 18. und 19. Oktober, erstreckt sich der Markt der Genüsse mit Marktständen in der Baugruppe Regnitzfranken-Frankenalb. Regional geerntetes Obst kommt wahlweise als Saft, Marmelade oder als Slush-Eis daher, es gibt verschiedene Käsesorten, Gewürze und Öle wie außerdem Imkereiprodukte. Auch Dekoratives und warme Strickwaren gehören zum Marktsortiment. Besondere Hingucker sind einerseits das Abfischen des Seeweiher am Samstagvormittag. Andererseits lohnt der Abstecher in das Bauernhaus aus Unterlindelbach, dort ist eine Obstsortenausstellung aufgebaut, die die Vielfalt der museumseigenen Obstbäume widerspiegelt.



Allerlei Leckereien werden beim Backofenfest aus den Öfen geholt. Foto: Christine Berger

Das Brot mit dem  
*unverwechselbaren*  
Geschmack:

Das  
*Original!*

...für *echte*  
Brotliebhaber.

Bestellen Sie sich Ihr Brot:

Frisch & direkt zu Ihnen nach  
Hause – deutschlandweit!  
Im Online-Shop unter [www.baecker-wimmer.de](http://www.baecker-wimmer.de)  
oder per Tel. 09841/1556

Backkunst ohne  
Kompromisse.

Konditorei Wimmer

■ Bäckerei Bad Windsheim ■

Rothenburger Str. 18 b · 91438 Bad Windsheim  
Tel. 0 98 41/15 56 · [www.baecker-wimmer.de](http://www.baecker-wimmer.de)

Wir sind Mitglied bei:

[www.die-freien-baecker.org](http://www.die-freien-baecker.org)  
[www.regionalbuffet.de](http://www.regionalbuffet.de)

Die Freien Bäcker

Zeit für Verantwortung e.V.

## Stimmungsvoll in den Advent

Mit Musik, Lesungen und Kunsthandwerk geht es durch die Vorweihnachtszeit

Mitsingen ausdrücklich erwünscht gilt beim Advent in fränkischen Stuben an vielen Stationen. An den ersten drei Adventssonntagen erklingt in einigen Häusern Musik, in anderen werden Kunsthandwerk beziehungsweise regionale Leckereien angeboten.

In der Zeit zwischen 12.00 und 16.00 Uhr verbreiten Musikensembles mit Liedern vorweihnachtliche Atmosphäre. Kunsthandwerker und Direktvermarkter sind bereits ab 10.00 Uhr mit ihren Produkten vor Ort. Auch in diesem Jahr soll das Programm an einem der ersten drei Adventswochenenden wieder speziell auf Familien ausgerichtet sein, Details sind voraussichtlich ab Spätherbst auf der Museumswebsite zu finden. Beinahe ein Muss ist an den Adventswochenenden, also samstags und sonntags, ein Zwischenstopp in der Küche aus Herrnberechthaus, dort werden in der Adventsbäckerei Kartoffelbäckchen mit und ohne Schokoglasur gebacken.

Musik bestimmt auch im Museum Kirche in Franken die Vorweihnachtszeit. Inmitten der Ausstellung Krippenzeit (s. Seite 26) können die Adventssonntage dort stimmungsvoll beschlossen werden. Am ersten Adventssonntag tritt auf Initiative des Fördervereins Spitalkirche Der Kleine Chor Neustadt unter der Leitung von Britta Köstner auf. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr. Eine Woche später führen nach jahrzehntelanger Tradition die Bad Windsheimer Sänger und Spielleute die Fränkische Weihnacht nach Versen von Hans Mehl auf. Veranstalter ist einmal mehr der Förderverein Fränkisches Freilandmuseum.

Am dritten Adventssonntag präsentiert das Ensemble Adventsdamen sein Programm „Schneeflöckchen“. Der neunköpfige Chor aus Regensburg singt traditionelle Weihnachtslieder, hat aber auch eigene Gedichte vertont. Die Gestaltung des Saisonendes im Freilandmuseum gebührt seit Jahren der Theatergruppe der Volkstanzgruppe Eschenbach, den Aurataler Sängern und der Eschenbacher Hausmusik, die am Seubersdorfer Bauernhof das Weihnachtsspiel nach Hans Sachs aufführen. Bitte beachten, die Aufführung beginnt heuer bereits um 15.00 Uhr.



An den ersten drei Adventssonntagen erklingt in vielen Museumsgebäuden Musik.  
Foto: Christine Berger

**Kerwabonus sichern.**  
Profitieren Sie von einem **1.000,- € Bonus** auf Ihre Photovoltaikanlage.

Gültigkeit: 21.09.2025

☎ 09161 / 89 22 040 ✉ [info@phasenwerk.de](mailto:info@phasenwerk.de)

Ingenieurgesellschaft mbH  
**phasenwerk**

STROM SPAREN DURCH SONNENSTRAHLEN

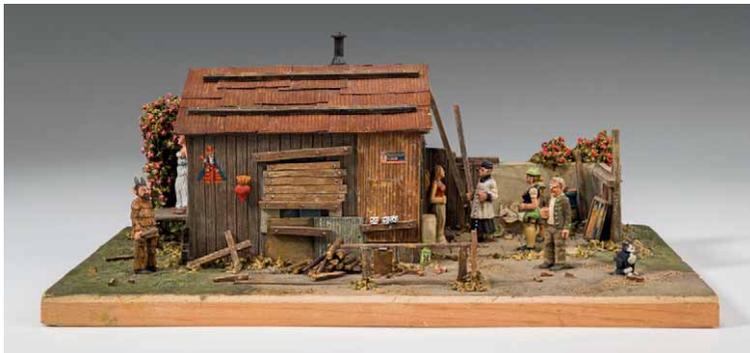
# Spiegel der Gesellschaft

## Zeitgenössische Krippen bestimmen die Vorweihnachtszeit

Weihnachtszeit ist Krippenzeit. Seit Jahrhunderten wird die biblische Geschichte um die Geburt Jesu in einem Stall in Bethlehem künstlerisch nachgebildet. Was wäre, wenn Maria, Josef und das Jesuskind uns heute begegnen würden? Die Weihnachtsausstellung in der Spitalkirche gibt mögliche Antworten.

Künstlerinnen und Künstler haben sich in den vergangenen Jahren mit dieser Frage beschäftigt und das Weihnachtsgeschehen in die aktuelle Lebenswelt übersetzt. Zehn solcher zeitgenössischen Krippen sind ab dem 15. November im Museum Kirche in Franken in der Spitalkirche zu sehen. Sie alle sind Leihgaben aus dem Bayerischen Nationalmuseum München, das besonders für seine Krippensammlung aus dem 18. und 19. Jahrhundert berühmt ist. Dass die Sammlung auch einzigartige Krippen des späteren 20. und des 21. Jahrhunderts umfasst, ist weitaus weniger bekannt.

Der mitunter kritische Zeitbezug macht die zeitgenössischen Krippen hochaktuell – sie sind ein Spiegel der Gesellschaft, des Alltags und des Miteinanders. So verlegt der Holzbildhauer Rudi Bannwarth die Heilige Nacht in eine moderne Baustelle, hinter der Hochhäuser aufragen. Neben Joseph im Outfit eines Bauarbeiters und Maria mit dem Kind sind weitere



Die Übersetzung der biblischen Geschichte in die Gegenwart ist mit manch Überraschung verbunden. Foto: Bayerisches Nationalmuseum, Bastian Krack

Personen zu sehen. Eine von ihnen ist der bayerische Ministerpräsident Markus Söder. Bei einer anderen Krippe lässt Bannwarth ein Fernsehgehäuse zum Schauplatz werden. Die Heilige Familie steht wartend vor einer Tür, hinter der es sich eine Familie mit reichlich Alkohol und Geschenken auf dem Sofa gemütlich gemacht hat.

Vom Künstler Peter Sauerer stammen vier Krippen, die – im Gegensatz zu Bannwarths mehrere Meter großen Baustellen-Krippe – miniaturhaft klein und zugleich von unglaublichem Detailreichtum sind. Die Heiligen Drei Könige tragen hippe Outfits, der vordere bringt sein Geschenk in einer Supermarkttüte. Maria, Josef und das Jesuskind haben Gasmasken vor dem Gesicht, neben ihnen sind Atommüll-

fässer und jede Menge Abfall zu sehen. Im ersten Moment mag dieser Zeitbezug irritieren. Doch neu ist der nicht: Schon bei den berühmten figurenreichen neapolitanischen Krippen der Barockzeit tragen die Figuren die Tracht ihrer Zeit und die Bauten entsprechen der damaligen Alltagswelt.

Die Krippen der Ausstellung „Krippenzeit“ im Museum Kirche in Franken sind zwar anders als man sie kennt. Doch auch sie sind ein Zeugnis der Auseinandersetzung mit der biblischen Geschichte und stehen in einer langen Tradition. Mit ihren unerwarteten Schauplätzen und kuriosen Details machen sie einfach Freude beim Entdecken. So, wie jede andere Krippe auch.

JANETTE WITT

## Impressum

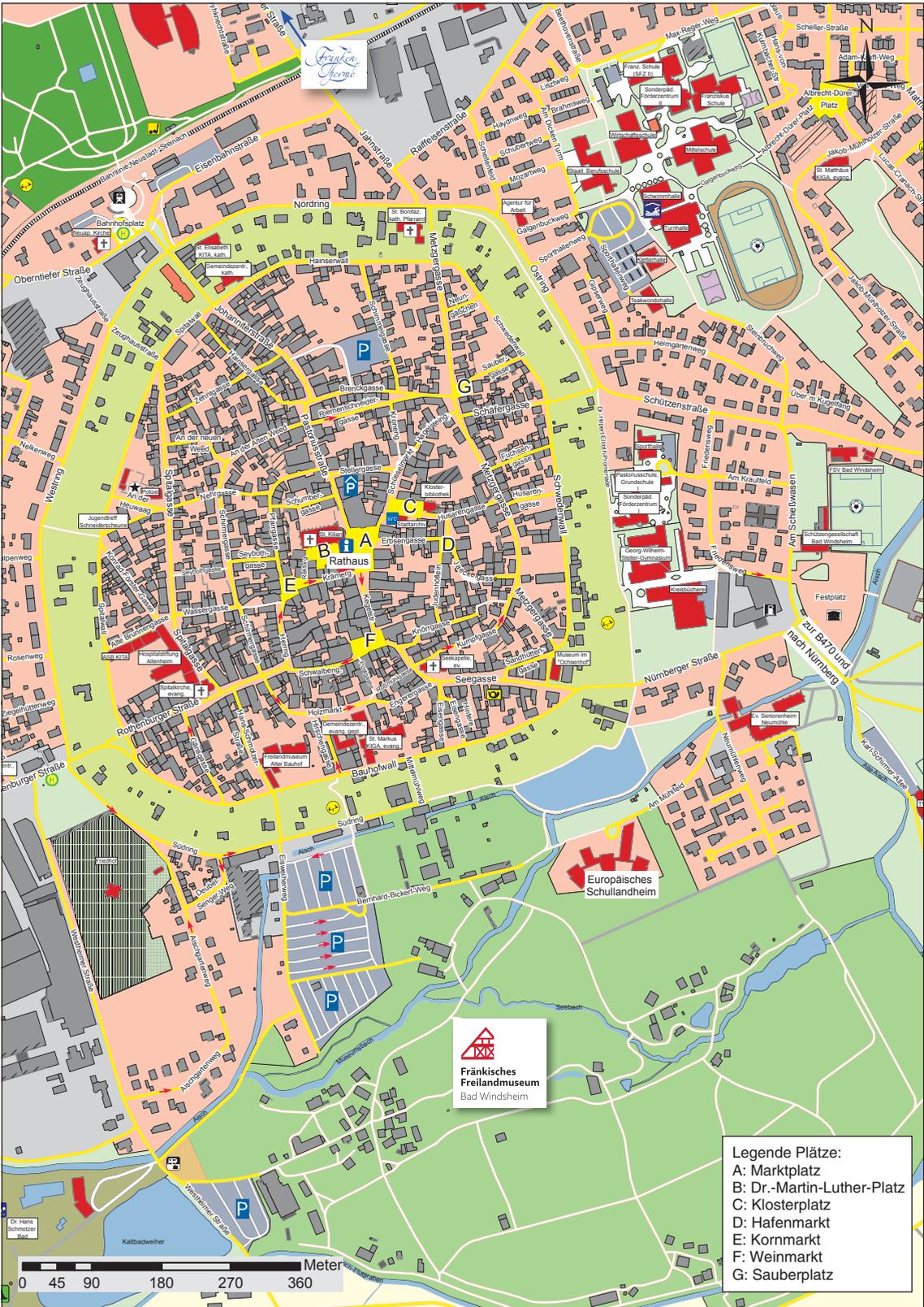
**Verlag und Herstellung der Museumspost** (36. Jahrgang)  
Rotabene Medienhaus | Schneider Druck GmbH  
Erlbacher Straße 102, 91541 Rothenburg ob der Tauber  
Telefon: 09861 400-814 | E-Mail: druck@rotabene.de

**Im Internet:** [www.museumspost.de](http://www.museumspost.de)

**Auflage:** ca. 10 000 Exemplare

**Redaktion:** Fränkisches Freilandmuseum  
Christine Berger und Lisa Baluschek  
Telefon: 09841 6680-11 | -36  
E-Mail: pressestelle@freilandmuseum.de

**Anzeigen:** Rotabene Medienhaus  
Telefon: 09861 400-662  
E-Mail: anzeigen-museumspost@rotabene.de



**Öffnungszeiten:**

**Hauptsaison 2025**

Von 15. März bis 25. Oktober täglich von 9–18 Uhr. Alter Bauhof und Museum Kirche in Franken (Baugruppe Stadt) öffnen eine Stunde später.

**Nebensaison 2025**

26. Oktober bis 14. Dezember (3. Advent), Dienstag bis Samstag 10.30–16 Uhr, Sonntag/Feiertag 10–16.30 Uhr. November und Dezember montags geschlossen.

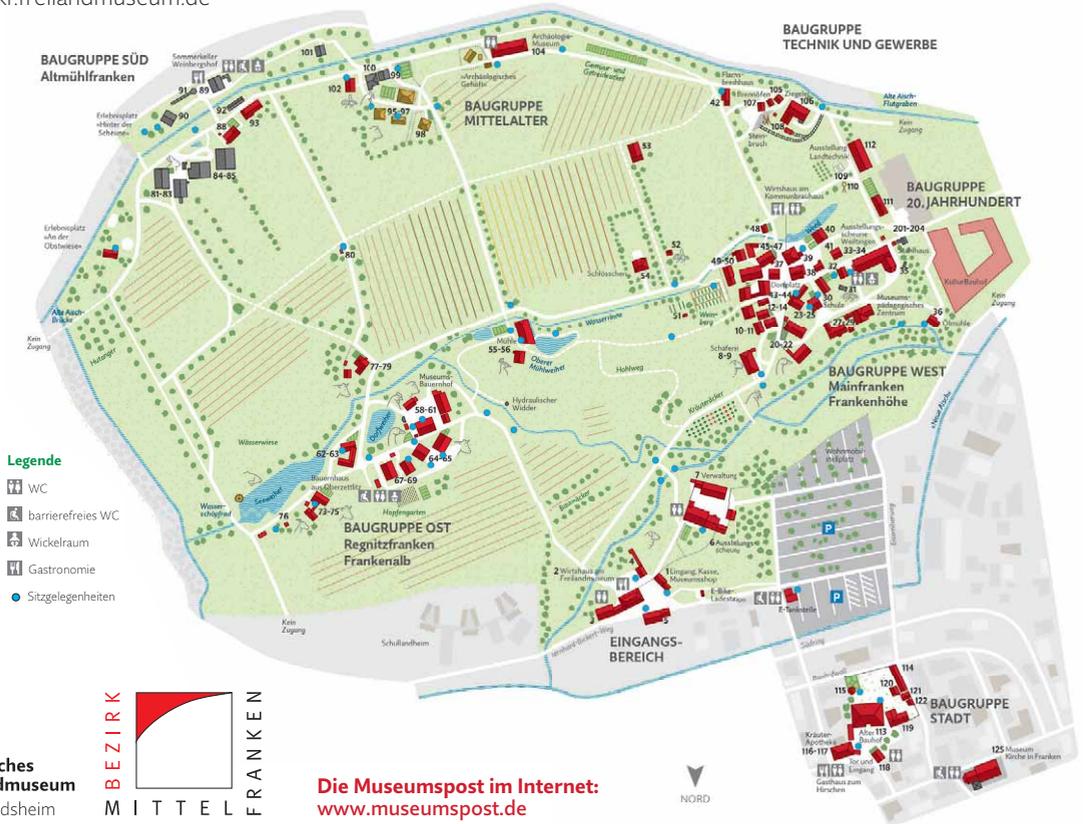
**Winteröffnungstage 2025/2026**

28. Dezember 2025 und 6. Januar 2026, 10–16.30 Uhr. Museum Kirche in Franken zusätzlich 25. und 26. Dezember 2025, 13 bis 16 Uhr, weitere Winteröffnungstage unter [mkf.freilandmuseum.de](http://mkf.freilandmuseum.de)

**Preise:**

<b>Erwachsene</b>	9,- €
<b>Kinder unter 6 Jahren</b>	frei
<b>Schulkinder, Studierende, Azubis, Freiwilligendienste, Schwerbehinderte, mit Bonuskarte</b>	6,- €
<b>Familienkarte (2 Erwachsene und minderjährige Kinder)</b>	21,- €
<b>Teilfamilienkarte (1 Erwachsener und minderjährige Kinder)</b>	12,- €
<b>Gruppen ab 17 Personen; pro Person</b>	8,- €
<b>Schulklassen pro Kind</b>	3,- €

Der Eintritt ausschließlich in die Baugruppe Stadt mit dem Museum Kirche in Franken, Kräuter-Apotheke und Altem Bauhof kostet jeweils die Hälfte.



Die Museumspost im Internet:  
[www.museumpost.de](http://www.museumpost.de)

Informationen zu unserem breiten Angebot an offenen und buchbaren Überblicksführungen, Themenführungen, Mitmachprogrammen und Handwerksvorführungen finden Sie auf unserer Internetseite [www.freilandmuseum.de](http://www.freilandmuseum.de). Dort halten wir Sie tagesaktuell über das abwechslungsreiche Programm, aktuelle Ausstellungen, wissenschaftliche Beiträge, Publikationen und weitere Veranstaltungen auf dem Laufenden. Auch ein Blick auf unsere Kanäle auf Facebook, Instagram und YouTube lohnt sich!

**Vortrag – Kräuter-Apotheke****Dienstag, 8.7., 19.00 Uhr**

„Ungemach mit Ungetier“ lautet das Thema des Vortrags von Bertram Popp, dem Leiter des Oberfränkischen Bauernhofmuseums Kleinlosnitz.

**Schöpfung zum Hören – Spitalkirche****Mittwoch, 9.7., ab 19.00 Uhr**

Die Bad Windsheimer Dekanatskantorin spielt eine zeitgenössische Orgelkomposition zur Schöpfung. Ergänzt wird der Abend durch Schöpfungsgeschichten aus aller Welt, erzählt von Nadine Dittmar und Dekan Jörg Dittmar.

**Oldie-Night - Eingangsbereich****Freitag, 11.7.**

Ein Abend zurück in die musikalische Vergangenheit bildet den Auftakt für den morgigen Sommerabend im Museum.

**Sommerabend****Samstag, 12.7., 16.00-20.30 Uhr**

Darstellende erzählen in verschiedenen Häusern vom Leben vor rund 100 Jahren, sie plaudern aus dem Nähkästchen und ermöglichen einen lebendigen Blick in die Vergangenheit. Es gibt unter anderem Musik, einen einmaligen Blick hinter die Kulissen des neuen KulturBauhofs, und auch Feldbahn Suse ist unterwegs.

**InstaWalk „Pilger der Hoffnung“****Samstag, 19.7., 16.00-17.30 Uhr**

Veranstaltung in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung und dem Verein Bildung evangelisch.

**Poetry Slam Spaziergang****Sonntag, 20.7.**

Der Poetry-Slam-Szenestar Michael Jakob bringt Poetinnen und Poeten aus der Region für einen besonderen Gang durch das Museumsgelände zusammen. Das Publikum wird an verschiedenen Stationen von Lyrik, Prosa-Comedy oder Improvisation begeistert und kürt am Ende den besten Text.

**Rumtumbium – Der Film zum Stück – Alter Bauhof****Sonntag, 27.7., 18.30 Uhr**

Vor 100 Jahren wurde ein Stummfilm über das Ende des Bauernkriegs in Windsheim uraufgeführt, vor der Kamera standen damals Windsheimer Bürgerinnen und Bürger. Rund um die Präsentation des historischen Streifens beleuchten informative Kurzreferate die Faszination Stummfilm und die außergewöhnlichen Geschehnisse in der heutigen Kurstadt.

**Oldtimer-Schlepper-Treffen****Samstag, 9.8. bis Sonntag, 10.8.**

Wenn bis zu 500 Traktor-Oldtimer die Kapazitäten des Museumsgeländes ausreizen, wird das Oldtimer-Schlepper-Treffen gefeiert. Manche der Bulldogs sind bei der Feldarbeit zu beobachten, viele von ihnen bei einer Rundfahrt durch das Gelände. Fachgerecht begleitet wird das Treffen von den Schlepper- und Landmaschinenfreunde Tauber-Franken.

**Eröffnung der Scheune aus Unterlindelbach****Samstag, 10.8.**

Wieder vereint sind Bauernhaus und Scheune aus Unterlindelbach, die Ende des 17. Jahrhunderts an ihrem ursprünglichen Standort im heutigen Landkreis Forchheim errichtet wurden. Die Scheune ist ähnlich groß wie das frühere Wohngebäude, im Freilandmuseum dient sie wie einst vorrangig zur Einlagerung der Ernte.

**Kunsttag****Sonntag, 17.8., 10.00-17.00 Uhr**

Ob mit Aquarell- oder Ölfarben, mit Blei- oder Farbstiften, unzählige Motive warten im Freilandmuseum darauf, auf eine Leinwand respektive aufs Papier gebannt zu werden. Wer an diesem Tag mit der entsprechenden Ausstattung in das Museum kommt, erhält freien Eintritt.

**Märchenwoche****Montag, 25.8. bis Sonntag, 31.8.**

Märchenfiguren und Märchenmotive lassen an verschiedenen Orten im Museum die Gute-Nacht-Geschichten der Kindheit lebendig werden. Lesungen, kleine Theateraufführungen und märchenhafte Mitmachprogramme wechseln sich ab.

**Ziegentag****Sonntag, 31.8., 10.00-17.00 Uhr**

Nicht nur die Mitglieder der Fachjury, sondern auch die Museumsgäste dürfen beim Ziegentag ihre Stimme für die schönste Ziege abgeben. Zur Wahl stehen Rasseziegen aus ganz Mittelfranken, die auf Einladung des mittelfränkischen Ziegenzuchtverbands in das Freilandmuseum gekommen sind.

**Europäischer Tag der Jüdischen Kultur****Sonntag, 7.9.**

Erstmals beteiligt sich das Freilandmuseum an dem internationalen Aktionstag, der das europäische Judentum, seine Geschichte, Traditionen und Bräuche in den Fokus rückt. Entdecken Sie das Leben des fränkischen Landjudentums rund um die frühere Synagoge aus Allersheim.

**Tag des offenen Denkmals****Sonntag, 14.9., 13.00 bis 16.30 Uhr**

Mit kostenlosen, halbstündlichen Führungen zu üblicherweise nicht zugänglichen Orten geht der Tag des offenen Denkmals im Freilandmuseum einher. In diesem Jahr steht eine Scheune mit eindrucksvollem Göpelraum im Fokus.

**Herbstfest****Samstag, 20.9. bis Sonntag, 21.9., 10.00-17.00 Uhr**

Im Freilandmuseum wird der Herbst gefeiert mit Erntearbeiten und gepresstem Apfelsaft, gedämpften Kartoffeln und Backwaren aus den Öfen, aber auch mit historischem Handwerk in den Werkstätten.

**Vortrag – Kräuter-Apotheke****Dienstag, 23.9., 19.00 Uhr**

Der Historiker Dr. Wolfgang Mück wirft in seinem Vortrag einen Blick auf „Kriegerdenkmäler und Erinnerungskultur im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim. Von der Heldenverehrung zum Opfergedenken“.

**Mittelaltertage****Freitag, 3.10, bis Sonntag, 5.10.**

Sie schüren im Badhaus an und gießen Bronze, sie stellen historische Bögen her und demonstrieren, wie sich der Alltag auf dem Land im Mittelalter gestaltete: Living-History-Darstellerinnen und -Darsteller laden ein, sich mit der spannenden Zeit des Mittelalters auseinanderzusetzen.

**Erntedank – Spitalkirche****Sonntag, 5.10., 14.30 Uhr**

Das Erntedankfest wird in der Kirche mit einem gemeinsamen Mahl gefeiert mit Brot, Butter, Honig und Saft aus dem Freilandmuseum.

**Tag des dörflichen Handwerks****Sonntag, 12.10, 13.00 bis 17.00 Uhr**

Rund ein halbes Jahr belebten Schmiede und Weberinnen, der Pfeil- und Bogenbauer und all die anderen Vorführhandwerker die Museumswerkstätten. Mit dem gemeinsamen Aktionstag enden mit wenigen Ausnahmen die wöchentlichen Vorführungen für dieses Jahr.

**Vortrag – Kräuter-Apotheke****Dienstag, 14.10., 19.00 Uhr**

Das Fränkische Freilandmuseum verdankt ihm eine Sammlung von mehr als 3.000 Musterwalzen: Der Vielseitigkeits-Sammler, wie er sich selbst bezeichnet, Dr. Dietmar Romig spricht über seine Leidenschaft für die facettenreichen Walzensysteme.

**Markt der Genüsse****Samstag, 18.10., bis Sonntag, 19.10., 10.00 bis 17.00 Uhr**

Leckereien aus der Region stehen beim Markt der Genüsse im Mittelpunkt, es gibt unter anderem Käse, Gewürze und Öle, aber auch Dekoratives. Hinzu kommt eine Ausstellung historischer Obstsorten, die im Freilandmuseum wachsen.

**Backofenfest****Sonntag, 19.10., ab 9.00 Uhr**

Erstmals ergänzt das Backofenfest den Markt der Genüsse: Dinkel-Vollkornbrot, Roggenmischbrot und süßes Dinkelgebäck sind nur einige der Leckereien, die beim Backofenfest aus den Öfen kommen. Nicht zu vergessen der Hitzbloutz und verschiedene Blechkuchen – ofenwarm und einfach lecker.

**Küchengeschichte(n)****Samstag, 25.10., bis Sonntag, 26.10.**

Wie sich der Stellenwert der Küchen im Alltag im Laufe der Jahrhunderte gewandelt hat, wird anhand von Führungen und Infostationen deutlich. Gekocht wird natürliche auch: Im Bauernhaus aus Herrnberechthaim.

**Licht im Haus****Sonntag, 2.11., 10.00-16.00**

Welche Möglichkeiten es in der Vergangenheit gab, Licht in die Dunkelheit zu bringen, wird in verschiedenen Gebäuden aufgezeigt. Dabei werden auch Raritäten einer Lampensammlung demonstriert. In diesem Jahr ist erstmals auch das Museum Kirche in Franken dabei, an diesem Tag kann der Kirchenraum ganz ohne elektrisches Licht erlebt werden. LED-Kerzen und Musik verleihen der Spitalkirche eine besondere Atmosphäre.

**Küchengeschichte(n)****Samstag, 8.11., bis Sonntag, 9.11.**

Wie sich der Stellenwert der Küchen im Alltag im Laufe der Jahrhunderte gewandelt hat, wird anhand von Führungen und Infostationen deutlich. Gekocht wird natürliche auch: Im Bauernhaus aus Herrnberechthaim.

**Ewigkeitssonntag – Spitalkirche****Sonntag, 23.11., 14.30 Uhr**

Der Tod, das ist die kühle Nacht. Eine Lesung zur Poesie des Todes vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Der Tod ist der ewige Begleiter des Lebens und fasziniert Dichter und Schriftsteller bereits seit Jahrhunderten. Mal schmerzlich, mal grausam, mal tröstlich und willkommen zeigt er in der Literatur viele Gesichter. Begleiten Sie uns auf eine stimmungsvolle, musikalisch umrahmte Reise durch acht Jahrhunderte Lyrik und Prosa über den gro-

ßen Gleichmacher und die vielen Empfindungen, die er in den Menschen aller Epochen auslöste.

### **Adventsbäckerei**

**Samstag, 29.11, bis Sonntag, 30.11, 12.00 bis 16.00 Uhr**

Kartoffellebkekuchen mal mit, mal ohne Schokoglasur sind die süßen Begleiter der Adventszeit im Freilandmuseum. Erhältlich sind sie, wie unter anderem heißer Glühwein, im Bauernhaus aus Herrnberchtheim.

### **Advent in fränkischen Stuben**

**Sonntag, 30.11., 12.00 bis 16.00 Uhr**

Mit Musik, Geschichten und Kunsthandwerk geht es stimmungsvoll durch den Advent.

### **Adventskonzert des Fördervereins Spitalkirche - Spitalkirche**

**Sonntag, 30.11., 18.30 Uhr**

Traditionell veranstaltet der Förderverein Spitalkirche das erste Adventskonzert im Museum Kirche in Franken, das in diesem Jahr vom Kleinen Chor Neustadt unter der Leitung von Britta Köstner gestaltet wird.

### **Adventsbäckerei**

**Samstag, 6.12., bis Sonntag 7.12., 12.00 bis 16.00 Uhr**

Kartoffellebkekuchen mal mit, mal ohne Schokoglasur sind die süßen Begleiter der Adventszeit im Freilandmuseum. Erhältlich sind sie, wie unter anderem heißer Glühwein, im Bauernhaus aus Herrnberchtheim.

### **Advent in fränkischen Stuben**

**Sonntag, 7.12., 12.00 bis 16.00 Uhr**

Mit Musik, Geschichten und Kunsthandwerk geht es stimmungsvoll durch den Advent.

### **Adventskonzert des Fördervereins Fränkisches Freilandmuseum - Spitalkirche**

**Sonntag, 7.12., 17.30 Uhr**

Die Bad Windsheimer Sänger und Spielleut präsentieren die Weihnachtsgeschichte in Versen von Hans Mehl.

### **Adventsbäckerei**

**Samstag, 13.12., bis Sonntag, 14.12., 12.00 bis 16.00 Uhr**

Kartoffellebkekuchen mal mit, mal ohne Schokoglasur sind die süßen Begleiter der Adventszeit im Freilandmuseum. Erhältlich sind sie, wie unter anderem heißer Glühwein, im Bauernhaus aus Herrnberchtheim.

### **Advent in fränkischen Stuben**

**Sonntag, 14.12., 12.00 bis 16.00 Uhr**

Mit Musik, Geschichten und Kunsthandwerk geht es stimmungsvoll durch den Advent.

### **Adventskonzert – Spitalkirche**

**Sonntag, 14.12., 13.30 Uhr**

Das neunköpfige Ensemble „Adventsdamen“ aus Regensburg tritt mit dem aktuellen Programm Schneeflöckchen auf. Traditionelle Advents- und Weihnachtslieder sowie eigene Gedichte erhalten durch eigene Vertonungen ein besonderes Gewand.

### **Weihnachtsspiel nach Hans Sachs – Bauernhof aus Seubersdorf**

**Sonntag, 14.12., 16.00 Uhr**

Saisonausklang mit der Theatergruppe der Volkstanzgruppe Eschenbach, den Aurataler Sängern und der Eschenbacher Hausmusik

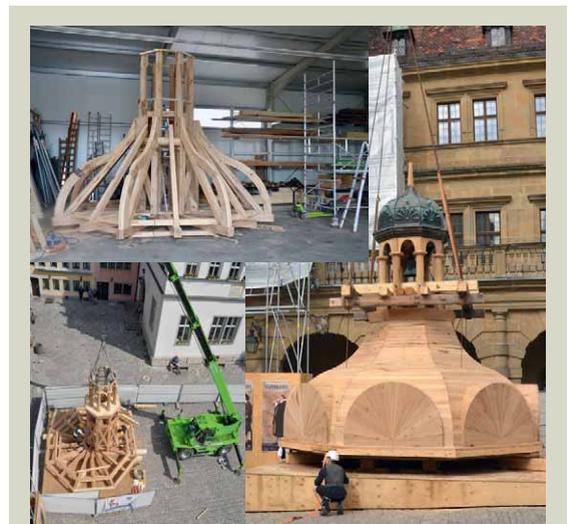
### **Winteröffnungstage Museum Kirche in Franken**

**Donnerstag, 25.12., und Freitag, 26.12., 13.00 bis 16.00 Uhr. Sonntag, 28.12., und Dienstag, 6.1., 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr.**

Weitere Sonderöffnungstage unter [mkf.freilandmuseum.de](http://mkf.freilandmuseum.de)

### **Winteröffnungstage Museumsgelände**

**Sonntag, 28.12., und Dienstag, 6.1., 10.00 bis 16.30 Uhr**



**Lederer Zimmerei GmbH**  
Kellerfeld 7  
91604 Flachslanden  
Tel.: 09829 / 93 24 20-0  
Fax: 09829 / 93 24 20-55  
Mail: [info@tl-zimmerei.de](mailto:info@tl-zimmerei.de)  
[www.tl-zimmerei.de](http://www.tl-zimmerei.de)



Tragwerkertüchtigung  
Denkmalpflege  
Restaurierung

FAHRZEUGBESCHRIFTUNG

# Gut beklebt ist halb gewonnen.

Von auffälligen Werbebotschaften bis hin zu individuellen Kunstwerken – Machen Sie Ihre Kunden auf sich aufmerksam.

**IHRE ANSPRECHPARTNER**

Frau Theresa Dietterle  
Herr Detlef Krautgartner  
T.: 09861 400-940  
M.: werbetechnik@rotabene.de

**ROTABENE! Medienhaus**

Erlbacher Str. 102  
91541 Rothenburg o.d.T.

[rotabene.de](http://rotabene.de)



ROTABENE!

